

Heizspannung	U_f	45	V
Heizstrom	I_f	100	mA

Betriebswerte:

Anodenspannung	U_a	100	170	200	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	100	170	200	V
Gittervorspannung	U_{g1}	-5,7	-10,4	-14	V
Anodenstrom	I_a	29	53	45	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	5,5	10	8,5	mA
Verstärkungsfaktor	μ_{g2g1}	10	10	10	
Steilheit	S	8	9,5	9	mA/V
Innenwiderstand	R_i	18	20	20	k Ω
Kathodenwiderstand	R_k	170	160	250	Ω
Empfindlichkeit	U_{g1} (50 mW)	0,55	0,5	0,5	V_{eff}
Gitterwechselspannung	$U_{g1\sim}$ (N)	3,75	6	7	V_{eff}
Sprechleistung	N (10%)	1,35	4,25	4,25	W
Außenwiderstand	R_a	3	3	4	k Ω

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	U_{a0}	550	V
Anodenspannung	U_a	250	V
Anodenbelastung	N_a	9	W
Schirmgitterkaltspannung	U_{g20}	550	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	V
Schirmgitterbelastung	N_{g2}	1,75	W
Kathodenstrom	I_k	75	mA
Gitterableitwiderstand	R_{g1^*}	1	M Ω
Gitterstromereinsatzpunkt ($I_{g1} \leq +0,3 \mu A$)	U_{g1e}	-1,3	V

*) Diese Röhre darf nur mit automatischer bzw. halbautomatischer Gittervorspannungserzeugung betrieben werden.

Spannung			
zwischen Faden und Kathode	U_{fk}	200	V
Außenwiderstand			
zwischen Faden und Kathode	R_{fk}	20	k Ω

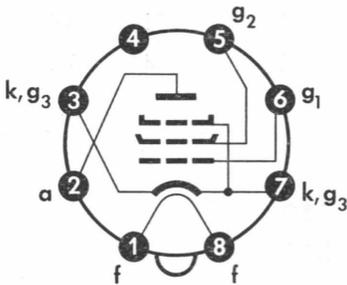
Hochfrequenzspannung zwischen Faden und Kathode ist unzulässig.

Kapazitäten:

C_{g1a}	< 1,0	pF
C_{g1f}	< 0,1	pF

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000 Ω oder vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 100 Ω zu legen. Evtl. können sich beide Maßnahmen als notwendig erweisen.

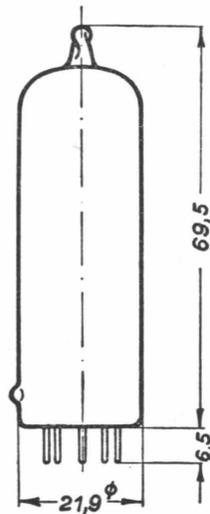
Sockelschaltbild



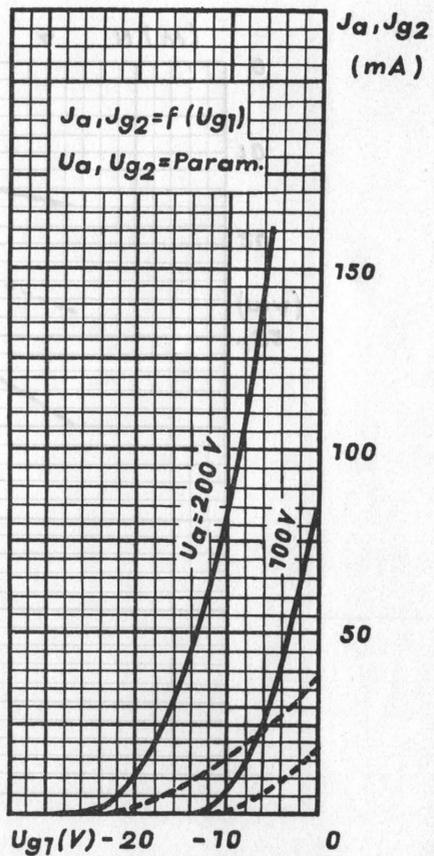
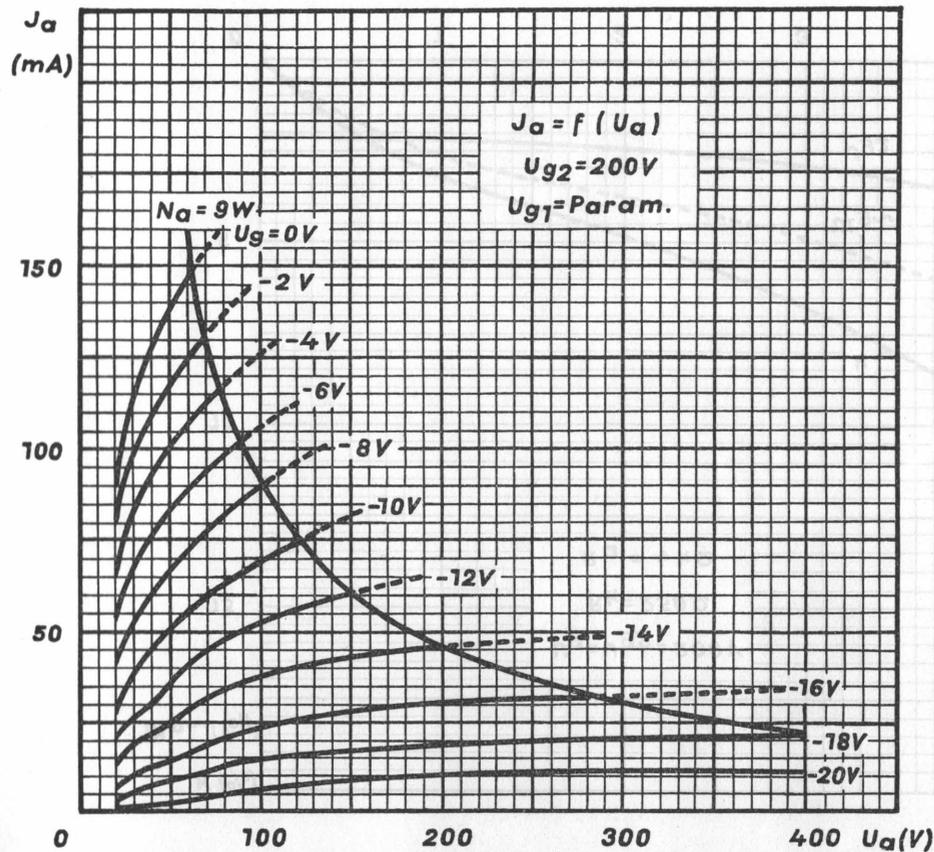
Pico 8 (Rimlock)

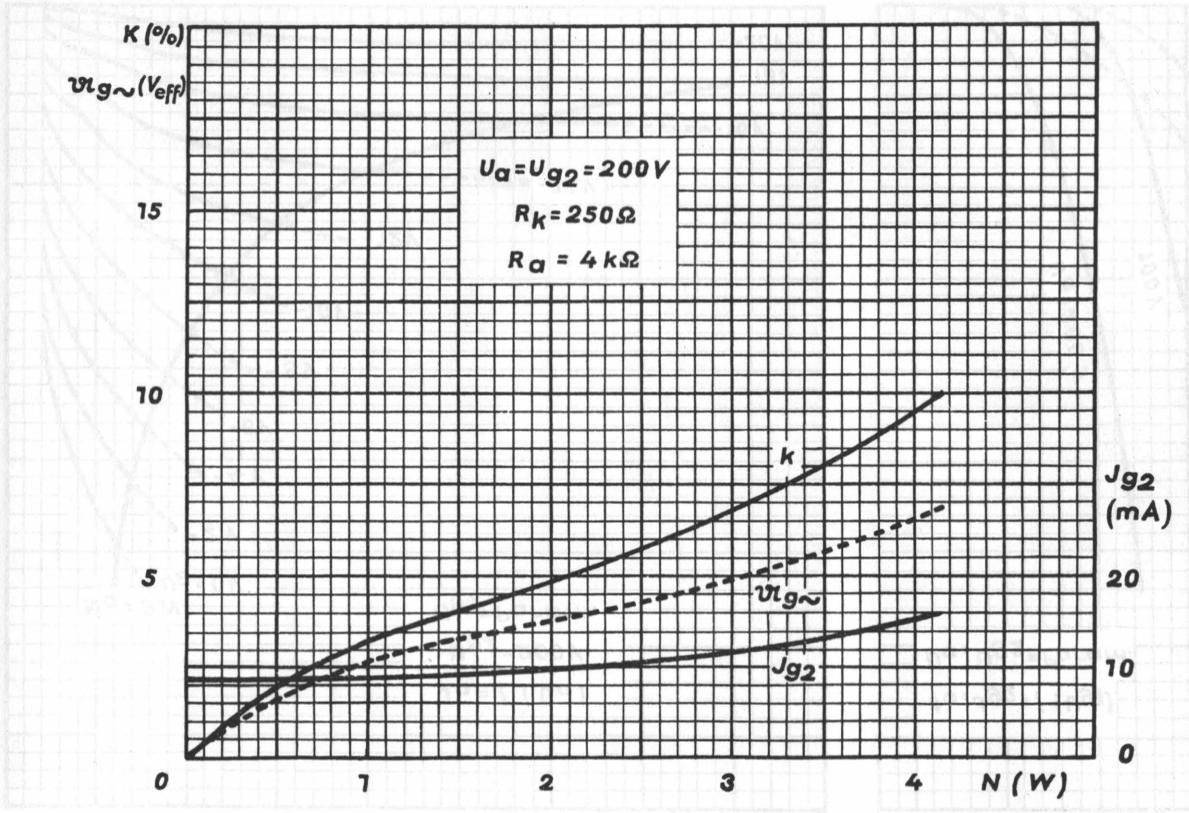
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

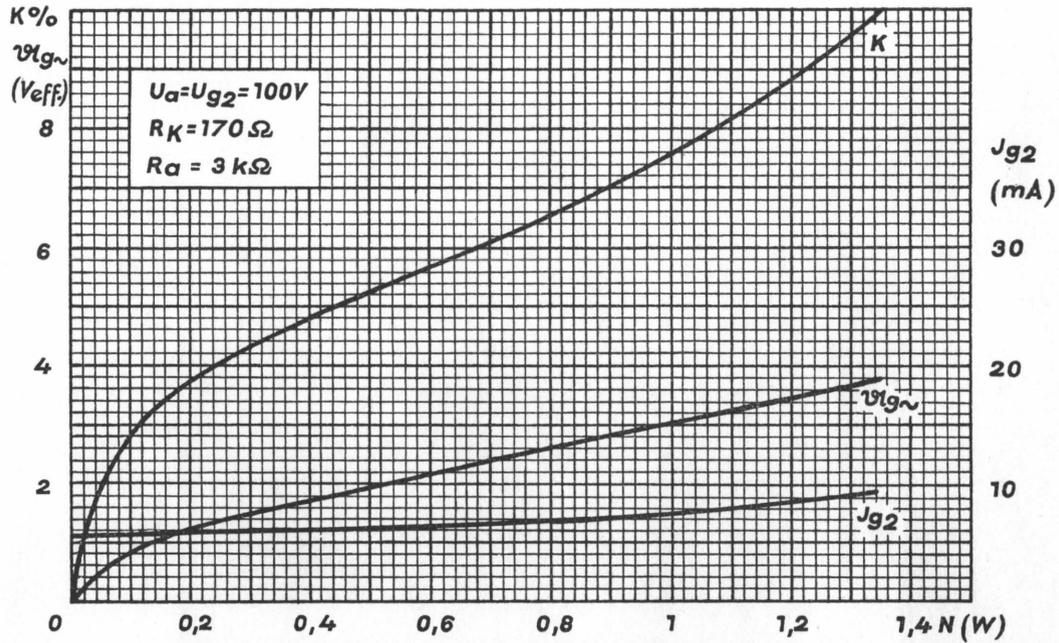
max. Abmessungen



Gewicht: max. 20 g







TELEFUNKEN

UL 41